

DIE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND
DER LITERATUR LÄDT EIN ZUR
MAINZER POETIKDOZENTUR



AUFGRUND DER WETTERLAGE AUF DEN
24. UND 25. JANUAR VERSCHOBEN

ANGELA STEIDELE

Leben ist auch nur Kunst

Einführung: Prof. Dr. Barbara Thums

Öffentlicher Vortrag:

Mi, 24. Januar 2024, 18 Uhr c.t., P 11

Workshop:

Do, 25. Januar 2024, 12 Uhr c.t.,

Übungsraum des Deutschen Instituts (1. Stock)

Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Eintritt frei

IN KOOPERATION MIT DER
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

www.adwmainz.de



Mainzer Poetikdozentur

ANGELA STEIDELE

»Was, wenn alles falsch war?«

Mit *Aufklärung. Ein Roman*, 2023 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert, hat Angela Steidele nicht nur das Zeitalter der Vernunft porträtiert und zwischen den Zeilen unsere neo-irrationale Gegenwart gleich mit; darüber hinaus hat sie mit diesem Werk auch ihr eigenes bisheriges Schaffen poetologisch pointiert. Wie gehen Wissenschaft und Erzählung zusammen? Was vermag Recherche, was die Literatur? Solche Fragen kennzeichnen auch ihre Biographien, etwa die über Catharina Linck alias Anastasius Rosenstengel (In *Männerkleidern* 2004, neu 2021), über Adele Schopenhauer und Sibylle Mertens (*Geschichte einer Liebe* 2010) oder über *Anne Lister* (2017). Ihre Essays (*Zeitreisen* 2018; *Poetik der Biographie* 2019) sowie ihr Roman *Rosenstengel* (2015) erkunden auch formal Wahrheit als Dichtung.

Aufklärung. Ein Roman führt diese Stränge von Steideles Denken nun zusammen, wenn sich Bachs älteste Tochter Dorothea 1763 über die Biographie empört, die der Literaturprofessor Johann Christoph Gottsched über seine soeben verstorbene Frau Luise veröffentlicht. »Es war doch alles ganz anders!«, meint Dorothea, und beginnt ihren Gegenentwurf der Geschichte – bis auch sie merken muss, dass sie im Schreiben Leben in Kunst verwandelt.

Angela Steidele, geb. 1968, wurde vielfach gefördert und u. a. mit dem Bayerischen Buchpreis, dem Gleim-Literaturpreis sowie dem Klopstock-Preis für neue Literatur ausgezeichnet. Die promovierte Literaturwissenschaftlerin lebt als freie Autorin in Köln.

Die Mainzer Poetikdozentur wurde 1980 in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz von der Klasse der Literatur der Akademie der Wissenschaften und der Literatur begründet. Sie bietet Studierenden und Literaturinteressierten die Möglichkeit, im Gespräch mit Schriftstellern poetologische Fragen zu diskutieren.